
Millennial Lithium hohe Lithiumgehalte erweitern Ressourcen

05.11.2018, 09:15 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Millennial Lithium

Auch der kurz- und mittelfristige Ausblick ist bemerkenswert.

Der kanadische Lithiumexplorer Millennial Lithium Corp. (ISIN: CA60040W1059 / ML: TSX.V) meldete weitere Erfolge von seinem vielversprechenden argentinischen ‚Pastos Grandes‘-Projekt in Salta. Damit befindet sich das Unternehmen auf einem guten Weg, eine ertragreiche Lithium-Mine errichten zu können. Das Rohstoffvorkommen wächst permanent und übertrifft bereits jetzt die anfänglichen Erwartungen des Managements.

Sehr vielversprechend waren auch wieder die neuesten Explorationsbohrungen, von denen die beiden Bohrlöcher PGMW18-16 und PGMW18-17 besonders hervorstachen. Die in bis zu 641 m Tiefe niedergebrachten Bohrungen durchteuften beide eine lithiumhaltige Solezone. Dabei lieferte die Bohrung PGMW18-17 mit bis zu 701 mg/L Lithium (Li) in einem 545 m dicken lithiumhaltigen Horizont besonders gute Lithiumqualitäten.

Diese Löcher bestätigen zudem die Verlängerung der Sole bis auf die angrenzende ‚REMSA‘-Lizenz, die sich südöstlich und südwestlich der ursprünglichen Kernlizenzen von ‚Pastos Grandes‘ befindet und zusätzliches signifikantes Potenzial zur Erweiterung der derzeit berechneten Ressource beherbergt.

Konkret wurde PGMW18-16 nahe dem südlichen Rand des Beckens gebohrt. Dreizehn Soleproben wurden aus Tiefen von 75 m bis 641 m entnommen, wobei festgestellt wurde, dass dieses Gebiet von kleineren Sand- und Lehmnähten dominiert ist. Eine sog. Halitzone mit Sand- und Tonanteil über 68 m Dicke im Bereich von 306 m bis 374 m ergab durchschnittlich 499 mg/L Li mit einem Mg:Li Verhältnis von 7,1 und einem SO₄:Li Verhältnis von 21,2. Der Bohrlochboden ist in einer Halogensandeinheit mit 495 mg/L Li, bei einem Mg/Li von 6,5 und einem SO₄/Li von 22,9 im Bereich von 624 m bis 641 m Tiefe. Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Lithiumzone in die Tiefe weiter offen ist. Die Explorationsbohrung PGMW18-16 befindet sich etwa 2 km südöstlich der Bohrung PGMW18-12. Der signifikante Halitabschnitt in dieser Bohrung könnte sogar das Depotzentrum des Beckens einnehmen.

Das Bohrloch PGMW18-17 befindet sich ca. 1.500 m südwestlich von PGMW18-12 und wurde bis in eine Tiefe von 605 m gebohrt. 29 Soleproben wurden entnommen, wobei der Schacht von der Oberfläche bis 194 m von Halit dominiert wird. Danach überwog fein- bis mittelkörniger Sand bis zum Boden des Schachts. Der gesamte Abschnitt in der Bohrung PGMW18-17 ist mit Lithium angereichert, das im Bereich von 60 m bis 605 m, also 545 m Dicke bei 444 mg/L Li und dabei einen Mg/Li-Wert von 6,0 zurückgibt. Der maximale Li-Wert betrug 701 mg/L Li in einer Tiefe von 135 m. Die Bohrung PGMW18-17 wurde in lithiumsolehaltigen Sanden niedergebracht, in der die letzte Probe 519 mg/L Li ergab.

Dieses Bohrloch musste in 605 m Tiefe aufgrund technischer Einschränkungen des Bohrgerätes abgeschlossen werden.

Farhad Abasov - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298600 -, CEO von Millennial Lithium, zeigte sich sehr zufrieden über die wieder sehr erfolgreichen Bohrungen und sagte: "Wir freuen uns sehr zu sehen, dass die Bohrungen auf der ‚REMSA‘-Lizenz bei ‚Pastos Grandes Salar‘ weiter auf die lithiumreiche Sole treffen und die Fläche der Sole nach Westen zum Rand des ‚Salar‘ hin deutlich vergrößern. Wir haben bereits mit einer vollständigen Machbarkeitsstudie für das ‚Pastos Grandes‘-Lithium-Sole-Projekt begonnen, welche im zweiten Quartal 2019 abgeschlossen werden soll."

Zudem sei das Unternehmen mit einem Kassenbestand von 56 Mio. CAD finanziell sehr gut aufgestellt, um die Arbeiten der Machbarkeitsstudie und darüber hinaus abzuschließen zu können, ohne den Kapitalmarkt anzapfen zu müssen, so der Firmenchef. Das Thema Finanzen ist bei Millennial Lithium ein sehr sensibles Thema, weshalb man sich auch in diesem Bereich einen starken Partner zur Seite geholt hat: Keinen geringeren als Credit Suisse konnte das Unternehmen für die Arbeit als leitender Finanzberater für mögliche zukünftige Projektfinanzierungsalternativen und laufende strategische Diskussionen gewinnen.

Ebenfalls auf Hochtouren laufen die Arbeiten am Standort der geplanten Pilotanlage zur Herstellung von batterietauglichem Lithiumcarbonat. Das 40 Personen Camp ist so gut wie errichtet, und auch das hochmoderne Solar-Hybrid-Energiesystem liegt im Zeit- und Kostenrahmen. Die ‚Environmental Baseline Studies‘ vom ‚Pastos Grandes‘-Projekt wurden seitens Ersteller Ausenco abgeschlossen und gehen nun in die finale Bearbeitungsphase, um sie voraussichtlich im ersten Quartal 2019 veröffentlichen zu können.

Mit diesen Studien, die dem argentinischen Nationalgesetz Nr. 24.585 (Umweltschutz für Bergbauaktivitäten) entsprechend konform durchgeführt werden, soll die bestmögliche Verhinderung, Minimierung beziehungsweise Korrektur möglicher Auswirkungen auf die Umwelt oder den sozialen Rahmen von ‚Pastos Grandes‘ ausgelotet werden. Zudem hat Millennial Ausenco-Vector damit beauftragt, eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die potenzielle Nutzung der lithiumreichen Sole durchzuführen.

Man sei sehr zufrieden mit den bisherigen Arbeiten von Ausenco. Daher wolle man im Anschluss an die Fertigstellung der ‚Environmental Baseline Studies‘ die Arbeit mit dem Unternehmen fortsetzen. Konkret solle Ausenco Millennial bei dem Genehmigungsprozess für die Umweltgenehmigungen und die Nutzung der Lithium-Ressource unterstützen, erläuterte Farhad Abasov.

Auch der kurz- und mittelfristige Ausblick ist bemerkenswert. Denn für das 2. Quartal 2019 ist eine Machbarkeitsstudie geplant, in der auch die Ergebnisse der neu entdeckten ‚REMSA‘-Liegenschaft enthalten sein werden. In einer ersten Schätzung des CEOs sollten die bisher existierenden Lithiumvorkommen von 2,1 Mio. Tonnen Lithiumkarbonat um mind. 30 % gesteigert werden können. In Anbetracht der erneut sehr guten Explorationsergebnisse könnte diese Annahme womöglich noch zu konservativ eingestuft sein. Zudem befindet sich der Aufbau der Pilotanlage kurz vor der Fertigstellung. Voraussichtlich kann die Anlage gegen Ende dieses oder aber spätestens zu Beginn des neuen Jahres die Arbeit aufnehmen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung,

elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Lesen Sie unbedingt unseren kompletten Disclaimer unter: <https://www.js-research.de>

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

News-ID: 1025220 • Views: 441 (Stand: 10.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1025220/Millennial-Lithium-hohe-Lithiumgehalte-erweitern-Ressourcen.html>